

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 15. Februar 2021 18:43

Zitat von Meer

Ich habe am Wochenende mal die Impfinformationsblätter gelesen, die beim örtlichen Kreis verlinkt sind. Darin fand ich sehr Interessant, dass beim AZ Impfstoff steht:

Personen, bei denen in den letzten 6 Monaten eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus nachgewiesen wurde, sollten zunächst nicht geimpft werden. Dies gilt auch für Personen, bei denen eine Infektion nach der 1. Impfung aufgetreten ist. Es gibt jedoch keine Hinweise, dass die Impfung eine Gefährdung darstellt, wenn man in der Vergangenheit eine Infektion durchgemacht hat. Es besteht also keine medizinische Notwendigkeit, dies vor der Impfung auszuschließen.

Bei mRNA Impfstoffen steht hingegen:

Personen, bei denen in der Vergangenheit eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus nachgewiesen wurde, müssen zunächst nicht geimpft werden. Es gibt jedoch keine Hinweise, dass die Impfung eine Gefährdung darstellt, wenn man in der Vergangenheit eine Infektion durchgemacht hat. Es besteht also keine medizinische Notwendigkeit, dies vor der Impfung auszuschließen.

Für mich ein weiterer Grund, warum ich AZ nicht möchte, so aktuell ca. 2 Monate nach der Infektion. Selbst wenn es sicher noch dauert bis wir dann tatsächlich mal an der Reihe sind und auch wenn es heißt es würde dennoch keine Gefährdung darstellen, wenn man sich mit AZ impfen lässt.

Alles anzeigen

Das hat Frau Ciesek mal erklärt, was der Hintergrund ist. Es gibt wohl erste Untersuchungen bei denen man gezielt Personen geimpft hat, die schon mal infiziert waren, auch asymptomatisch-seropositive Personen. Deren Immunantwort auf die Impfung fällt signifikant stärker aus, was dann spätestens bei der 2. Impfung auch zu stärkeren Nebenwirkungen führt. Das heisst also nicht, dass die Impfung schlecht ist, die Immunantwort ist im Gegenteil "zu gut".